

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Drossen. Der Obersparrer, Superintendent a. D. Petri, tritt zum 1. Juli nach 42jähriger Amtszeit in den Ruhestand.

Frankfurt. Ober-Inspektor Friedrich hier ist in gleicher Eigenschaft nach Darmstadt versetzt worden. Dem Postinspektor Dieblich in Dessau ist die Verwaltung einer Stelle für Bezirk 8. Aufstichteamie bei der hiesigen Oberpostdirektion übertragen worden.

Jahnfelde. Bei der im benachbarten Obersdorf abgehaltenen Gemeindevorlesung wurde an Stelle des bisherigen Ortsvorstehers West der hiesiger Bohm gewählt.

Pellwig. Der hiesige Bauerngutsbesitzer Schulze befand sich mit seinem Gefährt auf dem Wege nach dem benachbarten Gahndorf. Vor den Mühlen scheuten die Pferde und gingen durch. Der neben dem Wasser stehende dreizehnjährige Sohn fiel in die Leine, wodurch das Gefährt in den Schaufelraben gelenkt wurde. Durch den plötzlichen Ausbruch der Wasserkraft wurde der Sohn durch einen doppelten Schlägerbruch, Obgleich ihm sofort im Kreisstranzenhause ärztliche Hilfe zugeführt wurde, verstarb er doch nach kurzer Zeit. Der Vater wurde eine Strecke mitgeführt und zog sich nicht unbedeutende Verletzungen zu.

Rixdorf. Von einem durchgehenden Gelampfe getrieben wurde hier ein Arbeiter Gustaf Kreschmann in der Ringschloßstraße. Die Pferde eines Arbeitspferdes von Richard Hoffmann, Richardstraße 111, gingen durch und stießen Kreschmann um. Die Pferde gingen ihm über den Leib und er wurde so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit starb.

Reinickendorf. Der in der Pfeifendstraße hier wohnende Kaufmann wurde am Fuße der Treppe todt vorgefunden. Er war zweifellos die Treppe hinunter gefallen und hatte sich dabei das Genick gebrochen.

Pandau. Der wohl den meisten Grunewaldbesuchern bekannte Wegemeister Edward Schimmel in Schilborn feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Provinz Ostpreußen.

Ranisberg. Der hier wohlbekannteste Landwirthschaftsmaier Heinrich Kolbert ist im 47. Lebensjahre in Berlin Mißerfolge gestorben. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte der hiesige Landwirthschaftsmaier Ferdinand Osterreich in Fischhausen. Am Vormittag trafen als Gratulanten zwei Räte der Oberpostdirektion Königsberg ein und überbrachten dem Jubililar das Patent über seine Erennung zum Rechnungsrath.

Varckmen. Beim Fischen in der Angerpark entrand der Gelehrte und Offiziersburde Klaus Bode von der 4. Compagnie des Infanterieregiments No. 45.

Edtkühnen. Die 55jährige deutsche Köchin Molly Jenauschowsky ist vom Schiffschef des Kreuzers, einem jungen Menschen von 16 Jahren Namens Wischus, durch Verletzungen auf den Kopf und in den Hals getödtet worden.

Kaschewen. Hier machte der 63jährige Kriegsveteran, Seilermeister Timmer, durch Erhängen seinem Leben ein Ende.

Koufenthal. Verschlüttet wurde die Friederike Rogalla von hier in einer hiesigen Sandgrube; sie mied in das Krankenhaus eingeliefert worden.

Michael-Satunen. Das Gehört des Wirths Martin Breitbach hieselbst, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune mit Keller und Wagenschauer, ist mit sämtlichem lebenden und todtm Inventar vollständig niedergebrannt.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Die goldene Hochzeit beging bei voller Gesundheit und Mithigkeit mit seiner Gattin der frühere Gutsbesitzer, hiesige Rentier Herr Reimer in Heubuden bei Marienburg.

Preußisch-Rosenegg. Von einer Pappel erkrankt wurde hier der Wäcker Heinrich Frede.

Riesenburg. Hier fand zu Ehren des von hier nach Danzig berufenen Herrn Ober-Postinspektors Howe ein Abschiedsessen statt.

Stargard. Ein Stargarder Kind, der langjährige Botenmeister des Herrnhauts, Karlsteckler Carl Schumann, ist in Berlin unter großen und seltenen Ehrungen beerdigt worden.

Sohn. Bei der Erkundung zur Stabverordneten-Versammlung wurden die Herren Kaufmann Max Mallon und Fabrikbesitzer Joseph Soutermann gewählt.

Provinz Pommern.

Stettin. Der 81jährige frühere Schlossermeister Valentin Daud, in Grabow, Langstraße 95, Hof, bei Kallies wohnhaft, feierte mit seiner 79 Jahre alten Frau das Fest der goldenen Hochzeit. Leider sind beide lebend, der Jubelstundtag sogar seit fünf Jahren erkrankt und gelähmt.

Hilber. Kürzlich erkrankt im Hoff der hiesiger Marktholz von hier. Die Holzg. In dem hiesigen Dorfliche, dessen Eis schon müde ge-

worden war, erkrankten zwei schulpflichtige Löhner des Bauerehofes hiesiger; die Löhner eines anderen Bauerehofes konnte gerettet werden.

Freienwalde. Ein Brand geriet hier furchtbare Ausmaße an. Der hiesiger Bergmanns-Gesellschaft des hiesigen Bergmanns-Gesellschafts, das Vieh konnte mit Mühe gerettet werden, aber sämtliche Tauben sind in dem vom Feuer erfassten Taubenschlag mitverbrannt.

Groß-Born. Hier hat sich der Gutsbesitzer und Amtsdirektor Wölter erschossen.

Provinz Schleswig-Holstein. Jühnde. Der hiesige Zimmermeister Peter Wöhr feierte in voller Rüstigkeit im Reize seiner hochgehenden festselten Tag des 50jährigen Meisters-Jubiläums.

Kappeln. Ein von Schwansen zugeflorener Arbeiter ist hier in der Schlei ertrunken. Er scheint bei der Dunkelheit die Schlei übersehen zu haben und ist so in die Schlei gelangt.

Kiel. Der Motorbootbesitzer August Stelling und der Bootseigentümer Ludwig von hier wurden durch eine Explosion in dem Motorboot „Thella“ schwer verbrannt. Stelling wurde sich in die Heilanstalt begeben; Ludwig, dessen Brandwunden leicht sind, wurde in seine Wohnung gebracht.

Obesloe. Lehtens brannte der große Kohlenpfeiler des Steinofens hiesigen h. Dissen an der hiesiger Straße nieder. Reiche Kohlenvorräthe sind verbrannt. Die Besizer und seine Frau waren verletzt.

Reudersburg. Kürzlich wurde die schon längere Zeit von hier juristisch verstandene Ehefrau Hedder in einer Moorgrube in der Nähe von Louisenort ertrunken aufgefunden. Die 47jährige Frau hat an Schwermuth gelitten.

Wandsbeck. Albert Marjahn wurde kürzlich auf eine 25jährige Thätigkeit als Beamter der Brauerei Marienbühl jurid.

Provinz Schlesien.

Breslau. Vor einiger Zeit kürzte der Arbeiter Ernst Dösch in dem Neubau Kaiser Wilhelmstraße 183 beim Abstrichen aus dem 2. Stockwerk in dem Hofraum und schlug so heftig mit dem Kopfe auf einen Ziegel auf, daß infolge Bruchs der Halswirbelsäule sofort der Tod eintrat. Die Leiche wurde in die Anatomie gefahren.

Beuthen. Hier erkrankte der Bäckermeister Kamilla aus Bistupitz seinen Mitgesellen Gurzaja mit einer Art, weil er annahm, daß die ihm gegebene Rindfleisch aus dem Arbeitsverhältniß auf Anregung des Geistesdenk erfolgte.

Döbern. Dieser Tage erkrankte hier ein junger Kommiss, namens Franke, einen schnellen Tod. Er hatte mit einigen Freunden eine Rindfleisch gemacht und als man die Heimgast erkrankt, fuhr Franke mit solcher Gewalt gegen den Schlagbaum des Hofhauses, daß er todt zusammenbrach. Der schnell herbeigekommene Arzt konnte nur den Tod konstatiren.

Groß-Stein. Durch eigene Unvorsichtigkeit ist der Kalkarbeiter Willa von hier zu Tode gekommen. Er kroch durch eine geschlossene Bahnhofsbrücke, um vor dem ankommenden Schnellzuge den Bahnhofsper zu überschreiten. Auf dem Geleise wurde Willa von dem Zuge erfasst und sofort getödtet.

Provinz Posen.

Krotoschin. Auf dem Schulplatz der katholischen Volksschule saukelten auf Stämmen die in der Nähe wohnenden Kinder. Hierbei wurde der siebenjährige Gertraud Gald durch einen in's Rollen geratenen Stamm die Brust eingedrückt, so daß das Kind nach wenigen Augenblicken starb. Der Vater des Mädchens ist vor einigen Jahren ertrunken.

Doborn. Die Frau des Amtsraths Schmidt hieselbst ist im Wahn verfallen. Die Frau kann nur in einem Anfall von Geisteskrankheit den Tod gekostet haben, da nicht der geringste andere Grund vorhanden ist. Frau Schmidt war erst seit fünf Jahren verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Pinn. Der Regierungspräsident zu Posen hat Namens des Königs den Johann Kowal'schen Scheluten hieselbst aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit 30 Mark bewilligt.

Rogasen. Dem hiesigen Fleischermeister und Schlachthausaufseher Gustav Reimer wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Wollstein. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Abladeplatz der Baumaterialien für die Neubaubahnstrecke von hier nach Züllichau. Der Hilfsweidensteller Kulle wurde damit beschädigt, die Verletzung wurde zusammenfassend Wagen zertrümmert. Hierbei geriet er mit dem Kopfe zwischen die Räder. Der Anprall war so gewaltig, daß der Kopf zu einer 100 Pfund schweren Masse wurde und Kulle augenblicklich todt war.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Dem nach Magdeburg als Mitglied der Eisenbahndirektion verlegten Eisenbahndirektor Alfred Meier in Breslau ist der Charakter als Geheimrath verliehen worden.

Provinz Westfalen.

Rehndorf. Auf dem hiesigen Kalkschacht „Burbach“ verunglückte der Bergmann Wittenberg aus Walsbeck. Er zog sich schwere Verletzungen am Kopf und am Rücken zu.

Erfurt. Auf dem hiesigen Personenbahnhof wurde dem Rangierer Mar Gessert aus dem nahe gelegenen Schmirna von einer Rangiermaschine das linke Bein abgefahren. Ferner erlitt der Verunglückte schwere Quetschungen an der rechten Gesichtseite.

Halle. Lehtens wurde vor dem Hause Schillerhof 12 das vierjährige Söhnchen des Bergmanns Echow von einem Brauereiarbeiter überfahren; es war auf der Stelle todt.

Koshermannsdorf. Durch niedrige Geleise wurden bei ihrer Arbeit die Häuser Emil Kästner und Friederich Kuntz und ein Schlepper von hier hinfür verlegt.

Provinz Hannover.

Hildesheim. Die Leiche des seit dem 27. Januar verschwundenen Kellners Heinrich Barnhorst aus Hannover ist lehtens in der Innerste, unweit der Steueralwalder Brücke, gefunden worden. Barnhorst war an dem gedachten Tage nach hier gekommen, um in der „Lionie“ bei der Aufwartung der Kaisergeburtstagsfeier zu helfen.

Döberitz (St. Jaden). Ihre bismarckische Hochzeit feierten die Eheleute Johannes Heins und Frau hieselbst. Der Bräutigam feiert im 86., die Braut schon im 90. Lebensjahre. Heins hat bei den hannoverschen Gardebataillon gedient und stand vor dem Schlosse in Hannover Posten, als Kronprinz Ernst August geboren wurde.

Springe. Die Eheleute Möhle an der Burgstraße feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Von dem Kaiser wurde dem Jubelpaare die Eheplatinen-Medaille verliehen, welche demselben durch Superintendent Bramann überreicht wurde, auch wurde das Paar durch denselben eingegegnet.

Wilhelmsbad. Ein plötzlicher Tod ereilte den Vertheilungsspekulator Jmmlau. Als er damit beschäftigt war, sich zu waschen, wurde er plötzlich ohnmächtig und wollte zum Sofa gehen, um sich niederzulassen. Er stürzte in denselben schon nach wenigen Schritten zu Boden und blieb dort regungslos liegen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Münster. Strafanstaltsberaufseher Anton Schmidt erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen. Verleihen wurde dem Schichtmeister und Generalkassier Steinleifer zu Eiserfeld der Kronenorden 4. Klasse.

Krumbach. Die Familie des Hofkammerjägers in der Höllensstraße wurde von einem harten Schicksalsschlag heimgeführt. Ein vierjähriges Kind kam in der Nähe der Zäungründe dem Mühlengraben zu nahe, fiel hinein und ertrank.

Welschfeld. Ein Sträfling Namens Haurand sprang bei Brate aus dem Fenster des fahrenden Zuges und wurde von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Güterzuge überfahren.

Dortmund. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Knecht Willa, Knecht wegen Mordverdachts zu verantworten. Er hatte sich eine Braut erkoren; als seine Eltern aber gegen das Verhältniß waren, beschloß er, seine Braut und dann sich selbst zu erschlagen. Er feuerte auch auf seine Geliebte eine Kugel ab, die aber an der Gesehensange abprallte und das Mädchen nur leicht verletzte; dann ergriff der Held die Flucht, wurde jedoch bald darauf verhaftet. Die Geschworenen sprachen ihn des veruchten Mordes schuldig und das Gericht verurtheilte ihn zu 2 1/2 Jahren Gefängniß unter Annahme von mildern Umständen.

Reinproving. Hilde. Vor einiger Zeit geriet der Arbeiter Fischer von Haanerweg auf dem Wege nach Hause gegen einen entgegenkommenden elektrischen Wagen, daß der Tod sofort eintrat. Der Führer des Wagens trifft keine Schuld.

Köln. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kiep. Als kürzlich hier verschiedene Arbeiter damit beschäftigt waren, einen Schuppen abzubauen, stürzte eine Wand ein, wobei der Schreiner Hesen aus Neutkirchen getroffen wurde und einen Schädelschlag und Genickbruch erlitt. Er war sofort todt. Der junge Mann war der einzige Ernährer seiner tranken Mutter.

Streckede. Eine hochherzige Stiftung für die Armen machte Kommerzienrath Hugo Jacob unläuglich bei seinem Schicksal von hier. Er stellte einen Betrag von 10,000 Mark der hiesigen Gemeinde zur Verfügung mit der Bestimmung, daß diese Summe zu Gunsten verarmter Armen verwendet werde.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Altenhelfer und Buchbindermeister Wilhelm Koch bei der hiesigen Centralverwaltung des Bezirksverbandes erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Waldheim. In der Fabrik

von Schiele & Co. wurde der 25jährige Spengler Bachmann an den Kleibern von einer Transmissionsrolle erfasst und so lange mit herumgeschleudert, bis ihm die Kleiber völlig vom Leibe gerissen waren. Demnach wurde er lebend, blutbedeckte Wasse, zu Boden und gab bald den Geist auf.

Elville. Die Familie Adam Müller-Kelcher schenkte unserer Stadt ihr in der Hauptstraße gelegenes Grundstück mit Villa und Nebengebäuden im Werthe von 170,000 Mark, und 20,000 Mark baar zur Errichtung eines Krankenhauses. Die Bestände hat die Schenkung angenommen.

Frankfurt a. M. In einer Gärtnerei am Großen Hafenpfad wurde der 25jährige Otto Schmidt aus der Gegend von Marburg mit einem Schuß in der Brust aufgefunden. Es handelt sich um einen Selbstmordversuch.

Hebberdorf. Der Knecht Johannes Peter hat hier in einer Scheune einen so unglücklichen Fall, daß er mehrere Rippen brach, die zum Theil in die Lunge gingen. Die Verletzungen führten den Tod des Verunglückten herbei.

Mitteldeutsche Staaten.

Pöthen. In der Planfabrik von König & Siegel geriet der Arbeiter Bruner an Rantes in eine Transmissionsrolle und schiedlich verunglückt.

Schöningen. Auf dem Neubau der Gasfabrik trug der Kesselschmied Gustaf Jäger von hier einen Sad mit Schrauben eine Leiter hinauf. Als er oben angekommen war und den Sad auf das Gerüst setzen wollte, mußte er das Gleichgewicht verloren haben, denn er stürzte herab. Der Verletzte wurde mittelst eines Wagens nach seiner Wohnung gebracht.

Schleiz. Der 30 Jahre alte Schuhmacher Hermann Berger hier, dessen Ehefrau als Gehämmte thätig ist, hat sich aus unbekanntem Grunde durch einen Schuß in die Lunge selbst getödtet. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Arachdorf. Einen unsterblichen Tod durch Ertrinken erlitt der hochbetagte Arbeiter J. Wiesenberg hier, indem derselbe auf dem Wege zufolge der Dunkelheit abkam und in den Dorfteich geriet, wo seine Leiche aufgefunden wurde.

Rehbove. Der 20jährige Stiefsohn des Anbauers Zeim. Groß beschädigte sich mit dem Meinen eines Jagdwohres. Wühlig ging der Jagd los und von einer Schrotladung in den Kopf getroffen, brach die 18-jährige Tochter des Groß todt zusammen.

Weimar. Emilie Merian-Gesäß, ein Erziehung von Goethe's Töchter, verunglückte durch einen Schicksalsschlag, als sie kürzlich hier gestorben. Ehemals eine treffliche Concertsängerin, brachte die Verstorbene namentlich die Ehre Schubert's und die Franz Liszt's, mit dem warmen Freundschaft sie verband, zu vollendeter Wirkung.

Sachsen. Dresden. Dieser Tage beging der Hauptmagazinverwalter Heper bei der General-Direction der Sächsischen Staatsbahn, Wertheimsbureau hier, sein 40jähriges Beamten-Jubiläum.

Burkhardt'sdorf. Das 3 1/2-jährige Söhnchen des vormaligen Gärtners Bruner ist beim Spielen ertrunken.

Ebersbach. Kürzlich hat sich in dem auf dem Marktplat befindlichen Wasserbassin der Fabrikarbeiter Schmidt ertränkt.

Fulda. Vor einiger Zeit geriet hier das 5jährige Töchterchen des Feuermanns Paul Rogsch während des Spielens auf der Straße in ein zweipänniges Kalkgeschirr, wodurch das Kind getödtet wurde.

Krimtschau. Der hier geborene, am 30. Dezember 1904 zu Dresden verstorbene Privatmann Schiefer hat der Armenverforgungsbehörde seiner Vaterstadt als Vermächtniß 25,000 Mark ausgesetzt mit der Bestimmung, daß die Zinsen von 15,000 Mark an 7. Mai jeden Jahres unter die Armen beiderlei Geschlechts und die Zinsen von 10,000 Mark eine Zeit vor Oftern jeden Jahres an die Eltern bezu. Vormünder hiesiger witziger, armer Konfirmanden vertheilt werden.

Hessen-Parnstadt.

Mainz. Wegen Ermordung seiner 22jährigen Frau hatte sich vor dem hiesigen Schwurgericht der 24 Jahre alte Maurer Carl Zimmermann aus der Frühzeit zu verantworten. Die Geschworenen verurtheilten die Schuldfrage.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

Kassel. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den praktischen Arzt, Dr. Freyherm von Dörfle zu der Verurtheilung, daß seine Standespflichten auf's schmerzlichste verletzt hatte, wegen einer thätlichen Beleidigung zu einem Jahr Gefängniß bei sofortiger Verhaftung.

München. Vor einiger Zeit kam in der Biedersteiner Straße ein 63-jähriger Mann und erkrankte an der Gabeiner Thiere Hirt einen Hinfalle. Als die Hirtin einen solchen Anfall einem Verschlage holen wollte, folgte ihr der Bursche nach und überfiel sie. Auf ihre Hilferufe ließ er zwar vorübergehen von ihr ab, begab sich aber zur Ladehür, sperrte diese ab, ergriff ein auf dem Ladentisch liegendes Brodmesser und versetzte der Ladehürin ungefähr dreißig Messerschläge. Er tauchte dann die Ladehür mit ungefähr 10 bis 12 Messerschlägen und ergriff unter Benutzung eines gegen die Hürte stehenden Durchganges die Flucht. In einem Gasthose in der Schillerstraße wurde der Thäter jedoch bald darauf ermittelt und verhaftet. Er war nach längerem Zeugnissen vollkommen geständig. Er nennt sich Carl Pagany, ist angeblich Glasmaier und Kunstgalerist aus Ettenborn in Kärnten.

Augsburg. Auf der Augsburg-Lotalbahn ist letztes bei einer Rangirung der Schiffe im Maschinenhaus des hiesigen Angelder aus Bobingen schwer verletzt aufgefunden worden. Wahrscheinlich ist er beim Verputzen von Wagen verunglückt.

Regensburg. Kürzlich starb Florian Seidlmeyer, Advokat und Reichsanwalt hier, im 76. Lebensjahre gestorben. Derselbe war auch in Schiffsreisen weit und breit bekannt.

Württemberg.

Stuttgart. Auf der Scheuer des Bauern Wolf brach Feuer aus, das Scheuer und Wohnhaus des letzteren vollständig zerstörte.

Tagtberg. Dieser Tage wurde der hiesige Schultheiß Ehler zu Grabe getragen. Der Verewigte hatte 24 Jahre lang als Gemeindevorsteher und 9 Jahre als Ortsvorsteher unserer Gemeinde treue Dienste geleistet.

Oelshausen. Der 67jährige verwitwete Zimmermann Gommion von hier begab sich nach Dürrenmühlhader, um einen Unwohlsein dort einen Arzt zu konsultiren. Auf dem Heimwege fiel er in den unmittelbaren Wege stehenden Erlebach und wurde von Passanten dem nassen Elemente in halb erstarrtem Zustande entzogen. Ein herbeigekommener Fuhrmann brachte den Bauernarmeren nach Hause, wo er nach kurzer Zeit starb.

Walthe. Lehtens wurde hier die irdische Hülle des Lehrer - Pensionärs Roman Haug unter gastlicher Beistellung zu Grabe getragen. Haug wirkte ein ganzes Menschenalter, ca. 37 Jahre, in hiesiger Orte, und hat weitest größte Theil der Einwohnervandant im die Schulbildung; außerdem verjah er auch eine lange Reihe von Jahren das Amt eines Reichers der Darlehenskasse.

Baden.

Karlsruhe. Ershossen hat sich der im 51. Lebensjahre stehende Privatier Dollmättler, eine bekannte Persönlichkeit. Er büßte die That im Zustande geistiger Umnachtung begangen haben.

Wiesbaden. Der anscheinend an Schwermuth leidende ledige Schuhmacher Schuler von hier hat sich erhängt.

Waldheim. Auf dem nahe gelegenen Hof Kollenberg brannte das Wohn- und Oelomngebäude vollständig nieder. Der Hof gehörte Frau von Wm. Pächter ist Peter Duesel von Schwenningen. Die Brandursache ist unbekannt.

Freiburg. In der Schulerstraße wurde, im Wägelin liegend, die Leiche des 24jährigen Schmiedes Karl Wt aus Ruspelingen gefunden. Wt hatte einen Schoppen zu viel getrunken und war mit dem Gesichte zuerst in das Wägelin gestürzt.

Wiesbaden. Der 40 Jahre alte Maurer Aug. Schöple, Wittmer, stürzte bei der Arbeit vom Dache eines Hauses und brach das Genick. Der Tod trat alsbald ein.

Hartwald. Ershossen hat sich hier ein junger Mann. Die vorgefundene Legitimationskarte lautet auf den Namen Fromm, Weingarten - Reisender aus Donaueschingen.

Bayern.

Draheim. Der 25 Jahre alte Landwirth Heinrich Wuth, einziger Sohn einer Wittve, fiel, als er feu für das Pferd holen wollte, von der Scheune. Er ging noch über den Hof in die Wohnung, theilte den Vorfall mit und meinte, man brauche zu seinem Arzte zu schicken, es sei nicht schlimm, nur sein Kopf thue ihm etwas weh. Verle... waren ebenfalls auch nicht vorhanden. Zum Arzte schickte man natürlich doch, der auch bald kam, aber nicht mehr helfen konnte. Der unglückliche junge Mann fiel nämlich in Bewußtlosigkeit und starb nach kurzer Zeit, ohne noch einmal zur Bewußtlosigkeit gekommen zu sein.

Worms. Im Wirth des hiesigen Krankenhauses machte der verheiratete 45jährige Schuhmacher Christian Reines von hier, Vater von fünf Kindern, seinem Leibe durch Erhängen ein Ende. Reines wurde vor einiger Zeit wegen eines Anfalls von Geisteskrankheit in das hiesige Krankenhaus verbracht.

Sachsen-Anhalt.

Stahrburg. Vor einiger Zeit starb hier der bekannte literale Publizist, Pfarrer a. D. Alois Spig, im Alter von 68 Jahren am Herzschlag. Er war ein Mann von einem Zuge zermalmt wurde der hiesige Vater

Strauß. Er ritt von Mungenheim auf einem jungen Pferde nach Hause. Zwischen hier und Jeseheim begegnete ihm ein Straßenbahnzug. Das Pferd scheute, blieb stehen, bäumte sich und warf den Reiter in demselben Augenblick ab, als der Zug heranbraute. Der Unglückliche fiel auf das Geleise und wurde durch die Räder buchstäblich in Stücke gerissen.

Meklenburg.

Rehna. Der hiesige Zinterverein konnte vor einiger Zeit den Tag seines 25jährigen Bestehens feiern. Dem Verein gehören 14 Zinter an.

Rostock. Kürzlich blühte der Landeseinnehmer L. Paigner auf eine 25-jährige Thätigkeit als händischer Beamter bei der Landesreceivatur zu Rüd. Landesarchivar F. G. Dundermann feierte sein 50jähriges Jubiläum.

Sülze. Auf der Gnoiner Kaufschützen die Pferde des hiesigen Fuhrmanns Hinfuß vor einem Automobil und gingen durch. Hinfuß geriet unter die Räder seines Wagens und erlitt schwere innere Verletzungen.

Waren. Die Tischlermeister Gust und Wagnersfeld, Matler Schlieder und Schneidermeister Glaser konnten vor einiger Zeit ihr 50jähriges Bürgerjubiläum feiern.

Sachsen.

Döberitz. In dem Hause Eisenstraße 1, Ecke Langestraße, entbrach ein Gasexplosion, die gefahrdrohend für das ganze Haus wurde und infolge der sich ein Malegerische sehr schwere Brandwunden zuzog. Die ausströmenden Gase drangen auch in das Schlafzimmer des D. Eben, der betäubt wurde und sich eine schwere Gasvergiftung zuzog.

Ebersten. Das dem Landwirth Schmitt gehörige Anwesen ist ein Raub der Flammen geworden.

Jeber. Hier ist die überhoffische Mühle, Mühlentstraße, bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Freie Städte.

Lübeck. Der hiesige Polizeihauptmann Mund ist an den Folgen einer Nierenoperation gestorben. Dieser Tage ist hier der langjährige Vorsitzende des Landes - Kriegervereins des Lübeck, Leutnant a. D. Zanderleben, gestorben.

Schweden.

Affoltern. Hier ist der Delant Dr. Gall gestorben, der einen merkwürdigen Lebenslauf hinter sich hatte. Er war schon seit vielen Jahren wohlbestellter Pfarrer, hatte Frau und Kind, als er sich aufmachte, um in Zürich Medizin zu studiren. Mit ungeheurem Fleiß und unter großen Anstrengungen erlebte er diese Studien, wurde nach vier Jahren zum Doktor der Medizin promovirt und machte als Arzt das Staatsexamen; dann übernahm er hier wieder eine Pfarre, errichtete eine Kneipp'sche Wasser- und Kuranstalt und brachte sie zur großen Blüthe.

Andermatt. Ein Lehrerbeteran feierte dieser Tage seinen 100. Geburtstag. Es ist der frühere hiesige Lehrer Columban Ruffe, der 76 Jahre lang Organist und 71 Jahre Lehrer in unserer Gemeinde war und drei Generationen herangebildet hat.

Bellinzona. Der 18jährige Ernst Gürtler aus Basel, Zögling der hiesigen Handelsschule, Sohn des Postbureauchefs Joh. Gürtler in Basel, wurde nach vier Jahren zum Doktor der Medizin promovirt und machte als Arzt das Staatsexamen; dann übernahm er hier wieder eine Pfarre, errichtete eine Kneipp'sche Wasser- und Kuranstalt und brachte sie zur großen Blüthe.

Andermatt. Ein Lehrerbeteran feierte dieser Tage seinen 100. Geburtstag. Es ist der frühere hiesige Lehrer Columban Ruffe, der 76 Jahre lang Organist und 71 Jahre Lehrer in unserer Gemeinde war und drei Generationen herangebildet hat.

Bellinzona. Der 18jährige Ernst Gürtler aus Basel, Zögling der hiesigen Handelsschule, Sohn des Postbureauchefs Joh. Gürtler in Basel, wurde nach vier Jahren zum Doktor der Medizin promovirt und machte als Arzt das Staatsexamen; dann übernahm er hier wieder eine Pfarre, errichtete eine Kneipp'sche Wasser- und Kuranstalt und brachte sie zur großen Blüthe.

Andermatt. Ein Lehrerbeteran feierte dieser Tage seinen 100. Geburtstag. Es ist der frühere hiesige Lehrer Columban Ruffe, der 76 Jahre lang Organist und 71 Jahre Lehrer in unserer Gemeinde war und drei Generationen herangebildet hat.

Bellinzona. Der 18jährige Ernst Gürtler aus Basel, Zögling der hiesigen Handelsschule, Sohn des Postbureauchefs Joh. Gürtler in Basel, wurde nach vier Jahren zum Doktor der Medizin promovirt und machte als Arzt das Staatsexamen; dann übernahm er hier wieder eine Pfarre, errichtete eine Kneipp'sche Wasser- und Kuranstalt und brachte sie zur großen Blüthe.

Andermatt. Ein Lehrerbeteran feierte dieser Tage seinen 100. Geburtstag. Es ist der frühere hiesige Lehrer Columban Ruffe, der 76 Jahre lang Organist und 71 Jahre Lehrer in unserer Gemeinde war und drei Generationen herangebildet hat.

Bellinzona. Der 18jährige Ernst Gürtler aus Basel, Zögling der hiesigen Handelsschule, Sohn des Postbureauchefs Joh. Gürtler in Basel, wurde nach vier Jahren zum Doktor der Medizin promovirt und machte als Arzt das Staatsexamen; dann übernahm er hier wieder eine Pfarre, errichtete eine Kneipp'sche Wasser- und Kuranstalt und brachte sie zur großen Blüthe.

Andermatt. Ein Lehrerbeteran feierte dieser Tage seinen 100. Geburtstag. Es ist der frühere hiesige Lehrer Columban Ruffe, der 76 Jahre lang Organist und 71 Jahre Lehrer in unserer Gemeinde war und drei Generationen herangebildet hat.

Bellinzona. Der